

Mag. Dr. Stefan Maria Plank zum Gedenken (1949–1982)



Nach kurzer schwerer Krankheit, wenige Monate nach dem Erreichen seines 33. Lebensjahres, ist Mag. Dr. Stefan Maria PLANK am 26. August 1982 verstorben. Noch wenige Tage vor seinem Tode war Dr. PLANK mit der Fertigstellung dieses Mitteilungs-Bandes beschäftigt.

Stefan PLANK wurde am 17. Mai 1949 in Güssing im südlichen Burgenland geboren; seine beiden ersten Lebensjahre verbrachte er in Tobaj, wo sein Vater Lehrer an der Volksschule war. Im Jahre 1951 übersiedelten seine Eltern nach St. Michael i. Bgld. In St. Michael besuchte Stefan PLANK von 1955 bis 1959 die Volksschule. Die Hauptschule absolvierte er in Stegersbach. Im Herbst 1963 kam er in das

neu gegründete Musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium nach Güssing, wo er am 11. Juni 1968 maturierte. Während seines anschließenden Wehrdienstes nahm Stefan PLANK freiwillig an einem Reserveoffiziers-Kurs teil und rüstete im Oktober 1969 als Zugführer-ROA ab. Nach einer vierwöchigen Waffenübung legte er die Fähnrichsprüfung ab, so daß er seit 1. Oktober 1971 Fähnrich der Reserve des Österreichischen Bundesheeres war.

Im Wintersemester 1969/70 begann Stefan PLANK das Lehramtsstudium aus Naturgeschichte an der Karl-Franzens-Universität in Graz, das er schon nach acht Semestern im November 1973 mit dem Magister rerum naturalium abschloß. In seiner Hausarbeit befaßte sich Stefan PLANK mit holzanatomischen Fragen. Um seine fachlichen und sprachlichen Kenntnisse zu vertiefen, verbrachte er die Sommermonate 1972 an einem Forschungsinstitut in Paris. Nach Approbation seiner Dissertation: „Vergleichende Anatomie und Cytologie des Stamm- und Wurzelholzes von *Sambucus nigra* L. und *Sambucus racemosa* L. unter besonderer Berücksichtigung der cytologischen Veränderungen bei der Verkernung“ und nach Ablegung der Rigorosen promovierte Stefan PLANK als mein erster Dissertant im Frühjahr 1975 zum Dr. phil. Noch vor Abschluß des Probejahres am Wirtschaftskundlichen Bundesrealgymnasium für Mädchen in Graz-St. Peter begann Stefan PLANK am 1. Februar 1974 seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am damaligen Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz, das inzwischen in ein Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften umgewandelt wurde.

In wissenschaftlicher Hinsicht galt sein großes Interesse weiterhin holzanatomischen Fragen, insbesondere jedoch der Ökologie und Verbreitung holzbewohnender Pilze, einem Wissenschaftsbereich, der bei uns bisher wenig untersucht wurde. Außer zahlreichen kleineren Arbeiten erschien 1978 von ihm eine ausführliche und grundlegende Veröffentlichung über die „Ökologie und Verbreitung holzabbauender Pilze im Burgenland“. In dieser umfassenden Arbeit hat Stefan PLANK über 200 Arten behandelt, 150 Arten wurden in Photos abgebildet und von 96 Arten wurde die Verbreitung in Raster-Karten festgehalten. Dr. PLANK hat mit diesen Arbeiten eine mykologische Tradition fortgesetzt, die von Jules-Charles l'Escluse (genannt CLUSIUS) mit seinem 1601 erschienenen Werk „Fungorum in Pannoniis observatorum brevis historia“ eingeleitet wurde. Eine weitere Arbeit: „Pilze an Holz im Fürstentum Liechtenstein“ befindet sich im Druck und wird demnächst erscheinen. Sein Forschungseifer

hat dazu geführt, daß Stefan PLANK in Eigeninitiative mehrere größere Sammel-Exkursionen durchführte. 1981 unternahm er mit seinem Freund Mario F. BROGGI aus Vaduz eine Expedition in die Araucarienwälder Südamerikas. Mit Prof. RYVARDEN (Oslo) beschrieb Dr. PLANK eine neue Art aus Argentinien, „*Phellinus andina* PLANK & RYV.“, die auf einem abgestorbenen Holz von *Myrceugenella apiculata* (Myrtaceae) gefunden wurde. Seine letzte Exkursion führte ihn in diesem Jahr (vom 13. April bis 19. April 1982) in das Atlasgebirge nach Nordafrika. Das „Internationale Symposium über *Aphyllophorales*“, das Dr. PLANK seit über einem Jahr vorbereitete und zu dem sich über 50 Teilnehmer aus rund 20 Staaten gemeldet haben, fand vom 27. September bis 1. Oktober 1982 in Eisenstadt statt.

Mit seiner Heimat, dem Burgenland, blieb er immer in enger Verbindung. Den Vulkanbergen und tertiären Hügeln, den Feuchtbiotopen des Stremtales und dem Punitzer Wald seiner engeren Heimat, aber ebenso dem Raume um den Neusiedler See, eigentlich der gesamten Natur- und Kulturlandschaft des jüngsten österreichischen Bundeslandes, mit der Stefan PLANK seit seiner Kindheit in liebevoller Beziehung stand, galt sein nimmermüdes Interesse und Engagement. Stefan PLANK opferte seine ganze Freizeit und arbeitete in der Landesgruppe Burgenland des Österreichischen Naturschutzbundes mit. Als Schriftleiter gab er seit 1978 „Natur und Umwelt im Burgenland“ heraus. 1982 erschien als 4. Sonderheft der burgenländischen Naturschutzzeitschrift (mit Rudolf TRIEBL, dem Obmann des burgenländischen Naturschutzbundes) ein Verzeichnis der „Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland“. In einer gründlichen Studie, die im Auftrage der Österreichischen Gesellschaft für Natur und Umweltschutz erstellt wurde, befaßte sich Stefan PLANK mit der Schaffung eines Nationalparks um den Neusiedler See. Auf der Basis dieser Studie wurde das „Mattersburger Manifest“ für den 26. Österreichischen Naturschutztag im Jahre 1978 in Mattersburg erarbeitet.

Enger Kontakt bestand zur Arbeitsgemeinschaft der Geographen des Burgenlandes und zum Leiter der Arbeitsgemeinschaft, Mag. Dr. Walter DUJMOVITS, sowie zu Hofrat Prof. Dr. Gottfried TRAXLER, dessen „Rote Liste“ über „Verschollene und gefährdete Gefäßpflanzen im Burgenland“ als 1. Sonderheft von „Natur und Umwelt im Burgenland“ im Jahre 1978 erschien.

In unzähligen Vorträgen, Seminaren und Exkursionen verstand es Stefan PLANK, seine Zuhörer zu begeistern und sie für die Probleme des Natur- und Umweltschutzes zu interessieren. Zu erwähnen sind weiters die zahlreichen Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften, vor allem in der burgenländischen Zeitschrift für Volksbildung („Volk und Heimat“), in der er regelmäßig Fragen des Natur- und Umweltschutzes allgemeinverständlich behandelte.

Im Vorjahr löste Dr. PLANK Hofrat Dr. Otto GUGLIA als Präsident der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Clusius-Forschung ab. In diesem Jahre gab Stefan PLANK als Heft 6 der „Veröffentlichungen der Internationalen Clusius-Forschungsgesellschaft Güssing“ die „Liste der Gefäßpflanzen des Burgenlandes“ von Gottfried TRAXLER heraus. Durch die dankenswerte Unterstützung und Förderung durch die Kulturabteilung der Burgenländischen Landesregierung ist es dem neuen Präsidenten in seiner kurzen Amtszeit gelungen, insbesondere durch die Organisation eines internationalen Symposiums über *Aphyllophorales*, der Clusius-Forschungsgesellschaft zu internationalem Ansehen zu verhelfen.

In Graz, seiner zweiten Heimat, war Dr. PLANK stellvertretender Naturschutzbeauftragter. In dieser Funktion lag ihm besonders der Schutz der Grünflächen als ökologisch wichtige Ausgleichsräume für die Stadtbewohner am Herzen. Im Verein „Rettet den Metahofpark“ war Stefan PLANK als Kassier tätig. Seit 1977 redigierte er mit Doz. Dr. Fritz EBNER die „Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark“. Noch im Frühjahr dieses Jahres gründete Stefan PLANK einen Verlag für Natur- und Umweltwissenschaften.

Durch seine glückliche eheliche Verbindung mit Dominique LUCCO aus Bohain im Jahre 1973 wurde Frankreich zu seiner dritten Heimat. Seine ausgezeichneten Sprach- und Sachkenntnisse führten dazu, daß Stefan PLANK am 14. April 1978 von der Landesamtsdirekto-

renkonferenz als Delegierter der Österreichischen Bundesländer in das Komitee zum „Schutze der Natur und der natürlichen Hilfsquellen“ zum Europarat nach Straßburg entsandt wurde, wo er Vorsitzender verschiedener Kommissionen war. Für den Europarat wurde 1981 die Studie „Les pelouses sèches en Europe“ („Basiphile Trockenrasen in Europa“) erstellt. Seit 1976 leitete Dr. PLANK die Nationale Agentur des Europarates in Österreich, außerdem war er Mitarbeiter der CIPRA. In „Natur und Land“, der Zeitschrift des Österreichischen Naturschutzbundes, und in „Umweltschutz“, der Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Natur und Umweltschutz, hat Dr. PLANK immer wieder über die internationalen Aktivitäten und Initiativen auf dem Gebiete des Natur- und Umweltschutzes berichtet. Ganz besonders am Herzen lagen ihm die verschiedenen Kampagnen des Europarates zu einzelnen Themen des Natur- und Umweltschutzes.

Wer Dr. PLANK erlebt hat, lernte ihn als ordnungsliebenden, genauen, ausdauernden und liebenswürdigen Mitarbeiter kennen, der sich für die vielfältigen Arbeiten im Institut immer bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat. Nur weil er mit jeder Stunde seines Lebens geizte, gleichsam als habe er geahnt, daß ihm nur eine kurze Zeitspanne zum Leben gegönnt sei, hat Stefan PLANK in dieser kurzen Zeit ein so umfangreiches Arbeitspensum erledigen können.

Sein Tod hat nicht nur bei seinen Angehörigen, in seiner Familie und bei seinen beiden Kindern Aline (geb. 1974) und Pascal (geb. 1976) eine schmerzliche Lücke hinterlassen, sondern ebenso bei seinen vielen Freunden und Mitarbeitern im Institut. Die Natur hat durch seinen Tod einen begeisterten und engagierten Anwalt verloren. Seine Begeisterung und sein Vorbild werden für uns unvergeßlich bleiben.

Veröffentlichungen von Stefan PLANK

I. Wissenschaftliche Abhandlungen

- PLANK S. 1975. Vergleichende Anatomie und Cytologie des Stamm- und Wurzelholzes von *Sambucus nigra* L. und *Sambucus racemosa* L. unter besonderer Berücksichtigung der cytologischen Veränderung bei der Verkernung. – Diss. phil. Fak. Univ. Graz.
- 1975. Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen an einigen holzabbauenden Pilzen in Auen und Bruchwäldern. – In: Moore, Auen und Bruchwälder, Tagungsber. d. Ludwig-Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, S. 53–59.
 - 1975. Gesetzlich geschützte Pflanzen in Österreich. – Hrsgg. vom Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 50 S.
 - 1975. Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Vorstudie. – Hrsgg. vom Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz.
- WOLKINGER F. & PLANK S. 1975. Ulmensterben im Stadtgebiet von Graz. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 105: 181–199.
- WOLKINGER F., PLANK S. & BRUNEGGER A. 1975. Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen an Rhizomorphen von *Armillaria mellea*. – Phytopathol. Z., 84: 352–359.
- PLANK S. 1976. Histologie und Verkernung des Holzes von *Sambucus nigra* L. und *Sambucus racemosa* L. I. Histologie und jahreszeitliche cytologische Veränderungen. – Phyton, 17: 195–212.
- 1976. Histologie und Verkernung des Holzes von *Sambucus nigra* L. und *Sambucus racemosa* L. II. Karyologische Untersuchungen. – Phyton, 17: 301–317.
 - 1976. Verbreitung des Samtporlings (*Inonotus hispidus*) im Burgenland. – Burgenl. Heimatbl., 38: 97–111.
 - 1976. Verbreitung des Ulmensterbens im Burgenland. – Burgenländ. Heimatbl., 38: 145–155.

- 1976. Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Reaktionen. – 72 S.
- 1976. Vorschläge zur Planung und Realisierung eines Nationalparkes am Neusiedler See. – 16 S. (mit 2 Karten).
- PLANK S. & WOLKINGER F. 1976. Etude du cours des hyphes de *Fomes fomentarius* dans le bois d'*Aesculus hippocastanum* au microscope électronique à balayage. – Can. J. Bot., 54: 2231–2328.
- 1976. Holz von *Vitis vinifera* im Rasterelektronenmikroskop. – Vitis 15: 153–159.
- 1976. Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen von Hyphen des Birkenporlings (*Piptoporus betulinus*) im Holz von *Betula pendula*. – Eur. J. Forest Pathol., 6: 238–243.
- 1976. Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen von holzabbauenden Pilzen im Stadtgebiet von Graz. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 106–177.
- BRUNEGGER A., PLANK S. & WOLKINGER F. 1976. Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen von Pilzhypen im Holz. – Micron, 7: 183–191.
- PLANK S. 1976/77. Klimadiagramme und Klimatogramme für einige burgenländische Stationen. – Mitt. Ludwig-Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz Graz, 2: 1–8.
- 1977. Zur Biologie von Bäumen in Siedlungsgebieten. – In: Stadtökologie. Tagungsber. des Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, S. 79–98.
- PLANK S. & WOLKINGER F. 1977. Répartition d'*Inonotus hispidus* (BULL. ex Fr.) KARST. en France et dans plusieurs régions frontalières avoisinantes. – Rev. Mycologie, 41: 397–407.
- PLANK S. 1978. Ökologie und Verbreitung holzabbauender Pilze im Burgenland. – Wiss. Arb. Burgenland, 61: 1–207.
- GEPP J., PLANK S. & ZIMMERMANN A. 1978. Tourismus und Umwelt in Österreich. – Beitr. Umweltschutz, Lebensmittelangel., Veterinärverwaltg., 3/78, 191 S.
- PLANK S. 1979. Seltene oder bemerkenswerte Porlinge aus der Steiermark (I). – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 109: 163–173.
- 1979. *Schizopora carneo-lutea* im Burgenland. – Natur u. Umwelt Burgenland, 2: 21–24.
- 1979. Areale holzabbauender Pilze im Burgenland. – BFB-Bericht, 33: 71–81.
- ZIMMERMANN A. & PLANK S. 1979. Erste Anmerkungen zu Standortuntersuchungen an der Hopfenbuchen-Exklave bei Weiz, Steiermark. – In: Ostrya-Symposium der Ostalpin-dinarischen Ges. f. Vegetkunde. Triest, S. 37–45.
- PLANK S. 1980. Einige seltene oder für das Burgenland neue Porlinge. – Burgenländische Heimatbl., 42: 6–20.
- 1980. *Phellinus rimosus* (Berk.) Pilat – polyporacée nouvelle pour la France. – Bull. mens. Soc. Linn. Lyon, 49: 521–524.
- 1980. Porlinge (Polyporaceae s. l.) am Mittelmeer und ihr Vorkommen in Mitteleuropa. – Mitt. d. Inst. f. Umweltwiss. v. Naturschutz, Graz, 3: 61–75.
- 1980. Seltene oder bemerkenswerte Porlinge aus der Steiermark (II). – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 110: 127–136.
- 1980. *Phellinus rimosus* in Italia. – Micol. Italiana (Bologna), 6 (3): 2.
- PLANK S., RIEDL J., KRENN J., PICHLER H. & WOLKINGER F. 1980. Die *Inonotus*- und *Phellinus*-Arten (Poriales, Hymenochaetaceae) der Steiermark – Vorarbeiten. – Mitt. Abt. Bot. Landesmus. Joanneum, 10: 1–25.
- PLANK S. 1980. Contribution to the knowledge of wood-destroying fungi in Greece. – Ann. Inst. phytopathol. Benaki (Athen), N. S. 12: 244–252.
- 1981. Holzpilze im Ruggeller Ried. – Ber. Botan.-Zool. Ges. Liechtenstein–Sargans–Werdenberg, 80: 48–54.
- 1981. Seltene oder bemerkenswerte Porlinge aus der Steiermark (III). Notizen zu *Poria alpina* LITSCHAUER. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 111: 127–135.

- PLANK S. & TRIEBL R. 1981. Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland. – Natur u. Umwelt Burgenland, Sonderh. 4.
- PLANK S. & WOLKINGER F. 1981. Holzabbauende Pilze an der Waldgrenze im Lachtal (Steiermark, Niedere Tauern). – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 111: 137–142.
- WOLKINGER F. & PLANK S. 1981. Les pelouses sèches en Europe. – Coll. Sauvegarde de la Nature, 21; 57 pp. + XI Tafeln. Europarat, Straßburg.
- WOLKINGER F., GEPP J., PLANK S. & ZIMMERMANN A. 1981. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Österreichs. – Österr. Ges. f. Natur- u. Umweltschutz, Veröff. Heft 7: 154 pp.
- PLANK S. 1982 (i. Dr.). Pilze an Holz im Fürstentum Liechtenstein. – Jb. Hist. Ver. Fürstentum Liechtenstein.
- PLANK S. & RYVARDEN L. 1982 (i. Dr.). *Phellinus andina* PLANK & RYV. Nova sp. – Mycotaxon.
- ZIMMERMANN A. & PLANK S. 1982. (i. Dr.) Standortuntersuchungen an der Hopfenbuchen-Exklave bei Weiz, Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 112: 145–154.

II. Studien, Gutachten, Populärschriften

- PLANK S. & ZIMMERMANN A. 1975. Landschaftsökologisches und vegetationskundliches Gutachten zur geplanten Errichtung eines Ziegelwerkes der Fa. Wienerberger Baustoffindustrie AG in Grambach (Wolfgraben), Stmk. – Ludwig-Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 46 S.
- 1975. Vorschläge für eine standortgerechte Bepflanzung der Uferpromenade Stadtpark in Radkersburg. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 12 S.
- ZIMMERMANN A. & PLANK S. 1975. Restwasserdotierung Kleinsölkbach. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 37 S.
- ZIMMERMANN A., OTTO H. & PLANK S. 1975. Standortgemäße Bepflanzung von regulierten Fluß- und Bachufern für die Steiermark. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 115 S.
- PLANK S. 1976. Zum Befall der Eichelau in Admont durch den Schwefelporling. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 8 S. (mit 1 Karte u. 5 Abb.).
- 1976. Zur ökologischen Bedeutung der Makartgründe in Graz. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 10 S. (mit 1 Tab. u. 6 Abb.).
- PLANK S. & ZIMMERMANN A. 1976. Zur stadtökologischen Bedeutung der Eustachio-Ziegelteiche in Graz, St. Peter. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 10 S. (mit 2 Tab. u. 8 Abb.).
- 1976. Standortgemäße Bepflanzung des regulierten Drauchenbaches. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 33 S. (mit 1 pflanzensoziol. Tab., 2 Karten u. 10 Abb.).
- ZIMMERMANN A. & PLANK S. 1976. Standortgemäße Bepflanzung des regulierten Safenbaches. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 11 S. (mit 1 pflanzensoziol. Tab., 1 Karte u. 4 Abb.).
- PLANK S. 1977. Gutachten zum Gesundheitszustand der alten Roßkastanie im Ortszentrum von St. Marein bei Graz. – Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz.
- WOLKINGER F. & PLANK S. 1980. Nachträgliche Verbesserungs- und Gestaltungsvorschläge zum Regulierungsprojekt der oberen Kutschenitza zwischen Goritz–Cankova und Pöten–Gerlinci km 8,843 – km 14,533. – Graz, 17 S. + Anhang.
- 1980. Vorschläge zur Gestaltung des Randbereiches des Ramsauer Filzmooses („Ramsau Torf“) unter besonderer Berücksichtigung der Naturschutzbelange. – Graz, 8 S. + 2 Karten und 3 Abb.

- PLANK S. & WOLKINGER F. 1981. Umweltschutzkalender 1982. Bedrohte Biotope + Bedrohte Landschaften. – Österr. Ges. f. Natur- u. Umweltschutz, Wien.
- PLANK S. 1975. Ökologie und Landwirtschaft. – Fortschr. Landwirt, 53: 401–402.
- 1975. Nationalparke in Frankreich und die Problematik ihrer Erhaltung I. La Vanoise, Les Ecrins, Port Cros. – Mitt. d. Ludwig Boltzmann-Inst. f. Umweltwiss. u. Naturschutz in Graz, 1: 41–57.
- GEPP J. & PLANK S. 1975. Plakatwände ohne Ende? – Steirischer Naturschutzbr., 15 (2): 7–9.
- PLANK S. 1976. Schützt die Feuchtgebiete – eine Aktion des Europarates f. 1976. – Steirischer Naturschutzbr., 16 (1): 8–9.
- 1976. XIV. Sitzung des Europäischen Komitees für den Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen. – Natur u. Land, 62: 75–80.
- 1976. Ökologische Charta der Bergregionen in Europa. – Natur u. Land, 62: 31–36.
- 1976. Europa 1976: Schutz der Feuchtgebiete. – Natur u. Land, 62: 103–108.
- 1976. Resolution über ein europäisches Netzwerk biogenetischer Reservate. – Natur u. Land, 62: 145–148.
- 1976. 4. Europäischer Kurs über angewandte Ökologie in Nordfrankreich, vom 12. bis 18. September 1976. – Natur u. Land, 62: 205–210.
- 1976/77. Ökologie 1: Grundlagen der Ökologie. – Volk u. Heimat, 30 (1): 7–9.
- 1976/77. Ökologie 2: Das Problem der Feuchtgebiete. – Volk u. Heimat, 30 (2): 6–8.
- 1976/77. Ökologie 3: Schutz und Pflege unserer Landschaft. – Volk u. Heimat, 30 (3): 1–4.
- 1976/77. Ökologie 4: Vom Christbaum und dem Problem der Fichtenmonokulturen. – Volk u. Heimat, 30 (4): 3–4.
- 1976/77. Ökologie 5: Pilze auf Bäumen und Sträuchern. – Volk u. Heimat, 30 (5): 3–5.
- 1976/77. Ökologie 6: Flußregulierung. – Volk u. Heimat, 30 (6): 5–7.
- 1976/77. Ökologie 7: Frühjahrsblüher. – Volk u. Heimat, 30 (7): 2–5.
- 1976/77. Ökologie 8: Ulmensterben. – Volk u. Heimat, 30 (8): 3–5.
- 1976/77. Ökologie 9: Florenverfälschung. – Volk u. Heimat, 30 (9): 9–11.
- 1976/77. Ökologie 10: Nationalparkwürdig. – Volk u. Heimat, 30 (10): 2–4.
- 1977. Ökologische Bedeutung von Grünflächen und offenen Gerinnen in Stadtgebieten. In: RIES H. Studie über die künftige Nutzung des linksseitigen Mühlganges, S. 67.
- 1977. Für die letzten Grazer Ziegeleiche. – Steirischer Naturschutzbr., Heft 96: 11–14.
- 1977. National- und Regionalparks in Frankreichs. – natur + landschaft + mensch, Jg. 1977, Heft 2: 1–17.
- 1977. Resolution zum Schutz von seltenen und bedrohten Pflanzen in Europa. Resolution zum Schutz bedrohter Säugetiere in Europa. Resolution zum Schutz von See- und Flußufern. – Natur u. Land, 63: 177–181.
- 1977. Neustrukturierung des Europäischen Komitees für den Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen. – Natur u. Land, 63: 67–69.
- 1977/78. Vom Aussterben bedroht. – Volk u. Heimat, 31 (1): 7–9.
- 1977/78. Das Mikroskop. – Volk u. Heimat, 31 (2): 5–8.
- 1977/78. Europäischer Naturschutz. – Volk u. Heimat, 31 (3): 6–8.
- 1977/78. Baumpflege. – Volk u. Heimat, 31 (4): 6–8.
- 1977/78. Winterruhe. – Volk u. Heimat, 31 (5): 5–6.
- 1977/78. Bäume an der Straße. – Volk u. Heimat, 31 (6): 7–9.
- 1977/78. Im Märzen der Bauer. – Volk u. Heimat, 31 (7): 6–8.
- 1977/78. Von Riesen und Zwergen. – Volk u. Heimat, 31 (8): 8–9.
- 1977/78. Müll. – Volk u. Heimat, 31 (9): 4–5.
- 1978. Typisierung und Bewertung burgenländischer Feuchtgebiete. – Geogr. Jb. Burgenland, 2: 7–24.

- 1978. Der Europarat: Schaltstelle für den europäischen Naturschutz. – *Umweltschutz*, 16 (10): 251–253.
- 1978. Brauchen wir biogenetische Reservate? – *Umweltschutz*, 16 (12): 319–320.
- 1978. Zweite Sitzung des Europäischen Naturschutzkomitees: Weichenstellung für den Naturschutz der achtziger Jahre. – *Natur u. Land*, 64: 42–45.
- PLANK S. & WOLKINGER F. 1978. Mattersburger Manifest (Naturschutz am Neusiedler See). – *Natur u. Land*, 65: 228–231.
- PLANK S. 1978/79. Naturkundliche Reisen 1: Französische Nationalparks. – *Volk u. Heimat*, 32 (1): 4–7.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 2: Die Dolomiten. – *Volk u. Heimat*, 32 (2): 4–6.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 3: Die Bretagne. – *Volk u. Heimat*, 32 (3): 4–6.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 4: Der Schweizer Nationalpark. – *Volk u. Heimat*, 32 (4): 6–8.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 5: Ostafrika-Safari. – *Volk u. Heimat*, 32 (5): 4–6.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 6: Natur total im Fürstentum Liechtenstein. – *Volk u. Heimat*, 32 (6): 4–6.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 7: Ungarische Nationalparks. – *Volk u. Heimat*, 32 (7): 4–6.
- 1978/79. Naturkundliche Reisen 8 (ohne Titel, behandelt das Kranich-Schutzgebiet am Hornborgasee in Schweden). – *Volk u. Heimat*, 32 (8): 4–6.
- 1978/79. La Thiérache. – *Volk u. Heimat*, 32 (9): 6–8.
- 1978/79. Vom Bett der Raab zum Heiderand. – *Volk u. Heimat*, 32 (10): 5–6.
- 1979. Faites connaissance avec les marais de Saint-Quentin, refuges des champignons lignicoles. – *l'Aisne Nouvelle*, 36, Nr. 5474, 1 S.
- 1979. Landschaft und Natur im südlichen Burgenland. – In: *Landschaftsmuseum Südliches Burgenland in Stegersbach*. S. 4.
- 1979. Auswirkungen des Straßenverkehrs auf Tier- und Pflanzenwelt. – *Natur u. Land*, 65: 16.
- 1979. Naturschutz und Straße. – *Umweltschutz*, 17 (5): 154–156.
- 1979. Ökologie der Flußregulierung. – *Geogr. Jb. Burgenland*, 3: 145–149.
- 1979. Inhalt und Zweck biogenetischer Reservate in Berglandschaften. – CIPRA, Graz.
- PLANK S., WOLKINGER F. & SCHEIKL H. 1979. Sanierung der alten Dorflinde in Wiesen. – *Natur u. Umwelt Burgenland*, 2: 65–67.
- PLANK S. 1979/80. Naturschutz im Raum um den Neusiedler See. Einführung. – *Volk u. Heimat*, 33 (1): 1–2.
- 1980. Die Vergessenen der Natur. – *Naturoipa*, 34/35: 44.
- 1980. Schützt bedrohte Lebensräume. Eine Kampagne zum Schutz der freilebenden Tiere und wildwachsenden Pflanzen und ihrer natürlichen Lebensräume. – *Umweltschutz*, 18 (3): 17–19, (4): 15–17.
- 1980. Naturschutz in Europa. – *Natur + Landschaft + Mensch* 1980/3: 9–20.
- 1981. Naturschutz am Neusiedler See. In: *Seemuseum Neusiedl am See. Katalog N. F. 15*: 31–36. – *Landesmuseum Eisenstadt*.

Franz WOLKINGER, Graz